

## **Niederschrift Nr. 1/2016**

über die Sitzung des Interkommunalen Kulturausschusses  
am 08.11.2016, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Werl

Unter dem Vorsitz von Ratsherrn Karl-Joseph Lippold sind anwesend:

Ausschussmitglieder: Isolde Neuhaus, Gertraut Riewe, Ingrid Ostrowski, Clemens Becker, Friedhelm Wüllner, Marianne Neumann, Inga Westermann, Maria Falkenau Langenhorst,

Verwaltung: Iris Bogdahn, Olaf Stümpel, Ingo Knipping, Marco Schlicht, Svenja Seep, Adelheid Wagner-Usler, Anna-Carina Teering (alle Wallfahrtsstadt Werl), Wolfgang Bonsch (Gemeinde Ense), Susanne Modler (Gemeinde Wickede)

### **I. Öffentliche Sitzung:**

Beginn: 18.00 Uhr

<b>TOP</b>	<b>Vorlage</b>	<b>Tagesordnung</b>
<b>Nr.</b>	<b>Nr.</b>	
1		Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO
2		Einwohnerfragestunde
3	532	Beratung des Haushaltsplanes 2017 Hier: Produktbereich 04 – Volkshochschule und Musikschule Werl-Wickede(Ruhr)-Ense
4		Bestandsaufnahme /Ausblick Maßnahmen und Projekte im Produktbereich Volkshochschule und Musikschule
5		Anfragen und Mitteilungen

### **I. Öffentliche Sitzung**

**TOP I/1** **Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie Hinweis auf**

## **das Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO**

Der Vorsitzende Herr Lippold stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einladung fest.

### **TOP I/2**

#### **Einwohnerfragestunde**

Der Vorsitzende Herr Lippold eröffnet die Einwohnerfragestunde. Wortmeldungen lagen nicht vor.

### **TOP I/3**

#### **Beratung des Haushaltsplanes 2017 hier: Produktbereich 04 – Volkshochschule und Musikschule Werl – Wiede (Ruhr) – Ense**

Die Beschlussvorlage nebst Anlagen wird erläutert, die Verwaltung beantwortet die Fragen der Mitglieder.

Von Seiten des Ausschusses wird darum gebeten, die Gesamtübersicht der Abteilung 40 nur noch an Werler Ratsmitglieder zu verschicken, da diese für Ense und Wiede nicht relevant ist.

- B Die Haushaltssätze des Haushaltsplanes 2017 (Ergebnis- und Finanzrechnung) werden - soweit sie die Zuständigkeit des Interkommunalen Kulturausschusses betreffen - dem Rat zur Beschlussfassung in den veranschlagten Höhen vorgeschlagen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
Einstimmig

### **TOP I/4**

#### **Bestandsaufnahme/Ausblick Maßnahmen und Projekte im Produktbereich Volkshochschule und Musikschule**

Frau Wagner-Usler informiert den Ausschuss über Angelegenheiten der Musikschule insbesondere über das Projekt JeKits, an dem seit dem Schuljahr 2015/16 vier Grundschulen in Werl, Wiede und Ense zusammen mit der Musikschule teilnehmen. 195 Kinder im ersten Projektjahr erhalten derzeit kostenlosen, zusätzlichen Musikunterricht durch eine Musikschullehrkraft. 59 Kinder erlernen im zweiten Projektjahr unabhängig von ihrer persönlichen und sozio-ökonomischen Situation ein Instrument.

Für das Schuljahr 2017/18 bewerben sich mit der Musikschule weitere fünf Grundschulen um eine Teilnahme an dem Projekt.

Weitere Angebote, die sich besonders an benachteiligte Kinder und Jugendliche wenden, sind die Gitarren-AG und die Musical-AG, die im Rahmen von „Kultur macht stark“ mit der Norbertschule und der Sekundarschule Wickedе durchgeführt werden.

Ein Projekt „Musikalisch-künstlerischer Kurs für Geflüchtete“, soll ebenfalls im Rahmen von „Kultur macht stark“ demnächst mit der Sälzer-Sekundarschule durchgeführt werden.

Die Schülerzahlen der Musikschule im Kernbereich (Elementare Musikerziehung, Instrumentalunterricht, Ensembles) bewegen sich aktuell bei ca. 855 Schülern. Zusätzlich werden 352 Kinder und Jugendliche in Kooperationsprojekten unterrichtet. Insgesamt nehmen 1.207 Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Musikschulangebote in Anspruch.

Die Musikalische Früherziehung wird in den drei Trägergemeinden sehr gut angenommen. In Werl (Kernbereich und Kitas) besuchen 18 % der Kinder eines Jahrgangs dieses Angebot, in Wickedе 14 % in Ense sogar 20 %.

Seit der Änderung der Gebührenordnung in 2015 ist die Zahl der erwachsenen Musikschülerinnen und – schüler stark gestiegen. Die Teilnehmerzahlen im Kooperationsbereich sind in den letzten Jahren ebenfalls stark gestiegen.

Nach Überleitung durch Herrn Lippold erläutert Herr Schlicht den aktuellen Stand der avisierten VHS Maßnahmen und Jahresziele 2016/2017.

Die Modernisierung der EDV-Technik mit Blick auf Firmenschulungen steht im Fokus des diesjährigen und kommenden Programms.

Wegen der DIN Normumstellung bis Anfang 2018 von der DIN EN ISO 9001:2008 auf die DIN EN ISO 9001:2015 wird die VHS ihr bestehendes Qualitätsmanagementsystem während des Übergangszeitraums einer sukzessiven Überarbeitung und Erweiterung unterziehen. In diesem Zusammenhang wird auch die Teilnehmer-Befragung abschließend überarbeitet. Der Relaunch der VHS Homepage wird ebenso in Angriff genommen, um die Kursinhalte zeitgemäßer zu präsentieren.

Veranstaltungen mit verschiedenen Kooperationspartnern sind ebenso im Programm (Kunst- und Kulturverein Werl, Förderkreis Ense-Eleu, Theaterkreis und Einzelveranstaltungen der Kolpingfamilie Wickedе), um nur einige an dieser Stelle aufzulisten.

Frau Seep erläutert das Angebot „Streifzüge durch Frankreich“: Rundgang durch den Pariser Stadtteil Montmartre, Isabelle Kusari: Chansons aus der Belle Epoque; Studienfahrt nach Nordfrankreich; Französische Küche.

Weitere Bausteine des Fachbereichs Arbeit und Beruf sind das Angebot für Betriebssport Interessierte, ebenso wie neue Firmenschulungen im EDV-Bereich (derzeit läuft bei der Firma Kettler in Ense eine Schulung).

Der Fachbereich Sprachen ist aktuell sehr gefragt; Deutschkurse mit ehrenamtlichen Dozenten (u.a. Schülerkurs, Deutsch für Syrer u.a.), „Frauen mittendrin“, Selbstlernzentrum im EDV-Raum, Deutsch-Konversationskurs und Deutschkurse erweitern das offenen Angebot der VHS in diesem Bereich.

Derzeit laufen täglich sechs Integrationskurse in der VHS, zusätzlich hat sich das Angebot an Ehrenamts-Kursen in den Vormittags-, Nachmittags- und Abendstunden ausgeweitet. Um eine möglichst reibungslose und professionelle Durchführung der Integrationskurse gewährleisten und zugleich den berechtigten

Ansprüchen aller weiteren VHS-Besucher gerecht werden zu können, kam das Angebot der Stadtverwaltung Werl, das Haus III der Overbergschule zukünftig für Sprachkurse nutzen zu können, zum richtigen Zeitpunkt. So wurden diese Räumlichkeiten von der Stadtverwaltung Werl zu einer Nebenstelle der VHS umgestaltet. Seit dem 24. Oktober 2016 finden dort drei der sechs Kurse statt. Mit Mitteln aus der „Komm An“- Projektförderung des Landes NRW, die dazu gedacht sind, „Ankommenstreffpunkte“ zu initiieren oder bestehende Treffpunkte zu fördern, werden die benötigten Unterrichtsräume, ein Sozialraum sowie ein Dozentenraum in der Overbergschule ausgestattet. Des Weiteren werden die vorhandenen Tische, Stühle und Tafeln des alten Lerncontainers weiterhin genutzt. Hinzu kommen Unterrichtsmaterialien, die technische Ausstattung sowie weitere lernfördernde Materialien. Dabei geht es vor allem darum, ein adäquates Unterrichts- und Lernklima für die Menschen mit Migrationshintergrund zu schaffen. Zu den Räumen in Haus III gehört auch ein Sozialraum, in dem die Teilnehmenden sich während der Unterrichtspause sowie zu Einzel- oder auch zu Gruppenarbeiten aufhalten und dort lernen können.

Damit besteht auch eine Anbindung zum geplanten Lernraum für Flüchtlinge in Haus II der Overbergschule, so dass Flüchtlinge ihre Kenntnisse aus den Sprachkursen auch im Anschluss dort vertiefen können.

Mit den wieder gewonnenen Unterrichtsräumen im VHS-Haus am Kirchplatz ist es der Stadt Werl nach den Herbstferien möglich, das Kursangebot außerhalb der Deutschangebote adäquat umzusetzen. Raum- und Platznot vor und nach dem Integrationskurs-Unterricht sowie in den Pausen werden damit vermieden.

Herr Lippold bittet darum, dass die im Rahmen der Flüchtlingssituation entstehenden Mehrbelastungen in allen Verwaltungsbereichen, und entsprechend hier der Musikschule und der Volkshochschule, im Blick behalten und notwendige Personalressourcen regelmäßig geprüft werden.

## **TOP I/5**

## **Anfragen und Mitteilungen**

-keine-

**Ende der öffentlichen Sitzung:** 19.40 Uhr

Datum: 10.11.2016

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

(Protokollführerin)

Kenntnis genommen

Datum:

(Fachbereichsleiterin)